

Protokoll zur Mitgliederversammlung

Zur Sitzung	Ordentliche Mitgliederversammlung des Förderverein Hoffmannschule Betzingen e.V.
am	13.12.2016
Tagungsort	Mensa der Hoffmannschule Betzingen
Sitzungsbeginn	19:07 Uhr
Sitzungsende	21:08 Uhr
Sitzungsleitung	Thomas Steiner
Protokollführung	Birgit Hesse
anwesende Mitglieder	S. Dehmer, U. Fibranz, B. Hesse, I. Hörmann-Seiz, M. Knoth, K.-U. Munz, T. Wild (vertreten durch M. Wild), A. Palesch, S. Pfisterer, L. Richter, C. Steiner, T. Steiner, Y. Steiner, F. Vogt,
anwesende Gäste	H. Gaebele, F. Steiner,
Verteiler	Alle Mitglieder des Förderverein Hoffmannschule Betzingen e.V.
TOP 1	Begrüßung / Formalien

Herr Steiner begrüßt alle anwesenden Vereinsmitglieder, Vorstände, Gäste und Mitarbeiter des Förderverein.

Herr Steiner stellt fest, dass die turnusmäßige Einladung zur Mitgliederversammlung frist- und formgerecht zugestellt wurde. Es ist zum Stichtag ein Antrag bei Herrn Steiner eingegangen, mit diesem werden wir uns unter dem TOP 7 befassen. Nachträglich, mit dem heutigen Termin der Mitgliederversammlung, können keine weiteren Anträge mehr Berücksichtigung finden.

Formelles: Gäste sind alle diejenigen, die nicht namentlich dem Verein beigetreten sind. Diese haben kein Stimmrecht. Ein Rederecht kann nach Abstimmung im Plenum erteilt werden. Der Förderverein der Hoffmannschule Betzingen e.V. hat keine Familienmitgliedschaft. Gemäß § 5 der Vereinssatzung kann das Rede- und Stimmrecht schriftlich unter Vorlage beim Versammlungsleiter, Herrn Steiner, auf Ehe -oder Lebenspartner übertragen werden. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.

Herr Wild legt eine schriftliche Übertragung des Rede- und Stimmrechts vor.

Herr Steiner lässt per Handzeichen abstimmen, ob den anwesenden Gästen ein Rederecht und Herrn Wild ein Stimmrecht erteilt wird. Das Rede- und Stimmrecht wird mit 13 Ja-Stimmen im Plenum erteilt.

TOP 2	Bericht des Vorstandes
--------------	-------------------------------

Herr Steiner berichtet über seine Mitarbeit in der Projektgruppe beim Kreisjugendamt. Folgende Gremien arbeiten in dieser Projektgruppe zusammen: Stadt Reutlingen - Amt für Schule, Jugend und Sport - vertreten durch Herrn Weber und Frau Pechar, dem Kreisjugendamt vertreten durch den Amtsleiter Herrn Glatzl, Frau Kohl und Frau Eissler-Krause und den Vertretern der Fördervereine Hoffmannschule, BZN und Eichendorff Realschule. Ziel der Projektarbeit ist die Verbesserung der Situation in den Fördervereinen hinsichtlich der Anstellung der Schulsozialarbeiter. Das Ergebnis mehrerer Sitzungen: Frau Eissler-Krause ist zentrale Anlaufstelle für Vorstände, Schulsozialarbeit und Schulamt bei Fragen und Problemen. Dies bedeutet ein deutlicher Zugewinn für alle Beteiligten an Fachwissen und bildet zudem eine Rückfallebene. Vorstände die sich nicht in der Lage fühlen die Dienst- und Fachaufsicht zu gewährleisten können sich externe Hilfe erbeten. Eine Zentralisierung der Schulsozialarbeit im Bereich Anstellungsträgerschaft wird es nicht geben. Nicht nur der Landkreis sondern auch die Stadtverwaltung soll zukünftig durch Beratung für die Schulsozialarbeit zur Verfügung stehen. Arbeitsrechtliche Problemstellungen können problemlos diskutiert werden.

Zur Personalsituation 2016: Frau Schramm, die drei Mal die Woche die Kinder beim Erledigen der Hausaufgaben begleitet hat, hat Ende Oktober gekündigt. Wegen betrieblicher Schwierigkeiten und Klagen von Seiten verschiedener Eltern musste sich der Förderverein von Frau Liess und Frau Palian trennen. Die Beratung und Supervision von Frau Dipl. Psychologin Korte-Nitschkowski wurde ebenfalls beendet. Seit September haben wir einen Bundesfreiwilligen, Herrn Fabian Steiner, der eine wertvolle Unterstützung in der Kernzeit, Schulsozialarbeit, Mensa und der Schule leistet. Für das zweite Schulhalbjahr wird noch ein weiterer Bundesfreiwilliger gesucht.

Finanzielle Situation im Förderverein: wie bekannt, hat der Förderverein Hoffmannschule die finanziellen Rücklagen in den vergangenen zehn Jahren immer an die Eltern weiter gegeben. Obwohl das Betreuungsangebot in den vergangenen Jahren erheblich ausgebaut wurde und die Personalkosten stetig angestiegen sind, wurden seit Gründung des Fördervereins der Hoffmannschule Betzingen e.V. im Jahr 1991 die Betreuungskosten noch nie erhöht.

Weiter fehlen uns seit April 2016 ca. 35.000 € Zuschüsse vom Land Baden-Württemberg. Aufgrund dieses finanziellen Engpasses hat die Stadt Reutlingen im Oktober zwar eine Anzahlung in Höhe von 30.000 € geleistet, allerdings machen diese Situationen eine Ausgestaltung neuer, gerechter und fairer Betreuungskosten nötig. Am 03. März 2016 wurde in einer Vorstandssitzung folgendes beraten und soll heute durch die Mitglieder beschlossen werden: der jährliche Mitgliedsbeitrag wird auf 20 € erhöht. Die monatlichen Betreuungskosten sollen neu und gerechter gestaffelt werden. Frau Hesse stellt die neuen Anträge des Betreuungsbedarfes und die Stafflung vor.

Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages und die Änderung der Betreuungskosten werden nach der Vorstellung mit anschließender, kurzer Diskussion einstimmig angenommen.

Herr Richter verlässt die MGV um 19.40 Uhr.

TOP 3	Berichte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
--------------	--

a.) Schulsozialarbeit: Herr Gaebele verteilt Informationsblätter die den Auftrag, die Auftraggeber und die Arbeitsfelder, die Personalsituation und die Finanzierung der Schulsozialarbeit an der Hoffmannschule kurz vorstellen. Seit Herbst befindet sich die Schulsozialarbeit im Musiksaal.

Herr Gaebele spricht die verschiedenen Arbeitsfelder der Schulsozialarbeit an, so u.a. die Beratung der Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und MitarbeiterInnen bei individuellen Problemlagen. Die Beratung und Einzelfallhilfe nahm 2016 um ca. 45% des Gesamtstellenumfangs in Anspruch. Es finden sozialpädagogische Gruppenarbeiten im Klassenverbund, in Kleingruppen und während der Mittagsbetreuung und dem Jugendtreff statt. Auch die Gemeinwesenarbeit wurde im Jahr 2016 um ca. 5% erhöht.

Herr Fabian Steiner erzählt von seinem täglichen Einsatzgebiet. Dies ist u.a. die Mithilfe in der Früh- und Mittagsbetreuung der Kernzeit, der Schule als Klassenbegleitung, beim Schwimmen, beim Hausmeister, Herrn Floten und in der Mensa. Außerdem bietet er ein Trommelprojekt an, welches von der Kreissparkasse Reutlingen gesponsert wurde.

b.) Kernzeit: Frau Pfisterer berichtet über die täglich zu betreuenden Kinderzahlen die Montag, Dienstag und Donnerstag zwischen 110 und 115 betragen. Mittwochs sind etwa 70 und freitags um die 50 Kinder zu betreiben. Bereits im letzten Jahr wurde an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass sich die Kinder während der Mittagspause auf dem weitläufigen Gelände der Hoffmannschule aufhalten können und deshalb die Regeln der Kernzeit unbedingt eingehalten müssen. Diese werden auch eingefordert und Sie erhalten schnell eine Rückmeldung, sollte sich Ihr Kind nicht an diese Regeln halten.

Bitte beachten Sie auch folgendes: früher hat eine Betreuerin sie angerufen, wenn ein Mittagessen bestellt, ihr Kind aber nicht in der Kernzeit aufgetaucht ist. Das können wir nicht mehr leisten!

Allerdings, so erklärt Frau Hörmann-Seiz, gibt es das eine oder andere Kind, bei dem die Betreuerinnen doch nachhaken. Normalerweise wissen die MitschülerInnen, ob das betroffene Kind schon morgens im Unterricht war oder nicht.

Herr Munz lobt die Betreuerinnen, weil sofort reagiert wurde, als seine Tochter nicht da war.

Frau Pfisterer bittet Sie als Eltern, die Hausaufgaben grundsätzlich zu überprüfen. Braucht Ihr Kind eine Unterstützung bzgl. der Hausaufgaben bittet das Betreuungspersonal sich mit den LehrerInnen und den Angestellten des FV auszutauschen.

c.) Mensa: Herr Munz bemängelt, dass es schon zwei Mal vorkam, dass seine Tochter ein Essen bestellt, aber nicht erhalten hat. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass man schon Samstag oder Sonntag für die kommende Woche nichts mehr bestellen kann.

Frau Dehmer erklärt zur Situation in der Mensa/Küche folgendes: wir sind eine Schulmensa, die unter der Regie des Fördervereins der Hoffmannschule eigenständig arbeitet. Wir haben keinen Caterer beauftragt, wie manche von Ihnen vermuten, sondern versuchen das Beste aus den uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und Mitteln zu machen. Das Küchenpersonal sind im Detail zwei Mitarbeiterinnen mit 65%, und 50% Stundenumfang. Zusätzlich ist Frau Fierravanti auf 450 € Basis angestellt. Wir beziehen unsere Tiefkühlprodukte von der Hofmann-Menü-Manufaktur, welche einmal wöchentlich angeliefert werden. Aus Kostengründen, wurde der Speiseplan seit Schuljahresbeginn reduziert. Die Kinder können aus 8 bzw. 9 Komponenten eine Auswahl treffen, die es ermöglicht, ein komplettes Menü zusammen zu stellen. Die Zahl der Essensteilnehmer hat durch die Veränderung zur Gemeinschaftsschule stark zugenommen. Zu Spitzenzeiten haben wir bis zu 130 Essensteilnehmer. Leider haben wir aber nicht mehr Lagerkapazität und eine Minijobberin weni-

ger. Diese Veränderung führt zu der Situation, dass nicht mehr alles Gewünschte bestellt werden konnte. Frau Dehmer berichtet aus der Praxis – bestelle ich eine große Menge der jeweiligen Speisen, ist aber die Nachfrage der Schüler gering, ist der Lagerplatz in den Tiefkühlschränken besetzt und so kann z.B. von einem Pasta Gericht mit hoher Nachfrage nur wenig angeboten werden.

Frau Dehmer erklärt, dass dies nur Ausnahmen sind und dass die Portionierung schwierig ist. Zum Ende der Essensausgabe kann es außerdem vorkommen, dass die Beilagen ausgehen. Wegen der angestrebten Müllreduzierung erhalten die Kinder kleine Portionen, können jedoch immer einen Nachschlag erhalten. Bitte sagen Sie Ihrem Kind, dass es sich melden sollte. Herr Steiner erklärt, dass der begrenzte Lagerplatz in unseren Tiefkühlschränken ein großes Problem ist.

Ab dem nächsten Jahr streben wir einen rollierenden Speiseplan an. Herr Steiner hat Vertreter des Jugendamtes und der Stadt Reutlingen zum Essen eingeladen um sich unsere tägliche Situation in der Mensa etc. einmal anzusehen.

Herr Vogt sagt, dass wir ehrenamtliche Eltern suchen, die in der Mensa mithelfen können. Dies wurde und wird als Ergänzung in die Elternbriefe der Schule aufgenommen.

TOP 4	Bericht des Kassenwarts und der Geschäftsführung
--------------	---

Herr Vogt berichtet der MGV, dass er sich in den vergangenen Wochen öfters mit Frau Hesse über die Finanzen im Verein unterhalten hat. Wie unter TOP 2 bereits angesprochen ist eine Erhöhung des MGB und der monatlichen Betreuungskosten unumgänglich. In Zukunft werden Spendengelder und die Mitgliedsbeiträge auf ein extra Konto der Volksbank gebucht. Herr Vogt möchte mehr Mitglieder in der Lehrerschaft, der Elternschaft und bei Betzinger Betrieben werben.

Frau Hesse legt alle Ein- und Ausgaben der Konten des Fördervereins vor. (Diese erhalten Sie auf Anfrage unter 07121-45813).

Herr Vogt hat die Kassen- und Buchungsbelege geprüft und keine Beanstandungen.

TOP 5	Bericht der Kassenprüfer
--------------	---------------------------------

Frau Fibranz und Frau Steiner haben die Kassenbücher geprüft. Ein schriftlicher Bericht liegt den Kassenbüchern bei. Es gibt keine Beanstandungen.

TOP 6	Aussprache und Entlastung des Kassenwartes und der Kassenprüfer
--------------	--

Herr Steiner fragt die Anwesenden, ob es Themen gibt, die nochmals beleuchtet oder diskutiert werden müssen? Keine Meldungen.

Nach Abschluss der Berichte und der Kassenprüfung beantragt Herr Steiner die Entlastung des Gesamtvorstandes mit folgenden Worten:

„Ich beantrage bei den hier versammelten Mitgliedern des Fördervereins Betzingen e.V. nach Abschluss aller Berichte die Entlastung des Gesamtvorstandes und der Kassenprüfer. Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass Sie mit der heutigen Entlastung lediglich die Geschäftsabläufe des Vorstandes entlasten. Der Vorstand bleibt für ein weiteres Jahr im Amt. Es finden heute keine Neuwahlen statt.“

Der Gesamtvorstand wird mit 10 Ja Stimmen und 3 Enthaltungen in einer offenen Abstimmung entlastet.

Herr Steiner bedankt sich beim Plenum und stellt fest, dass der Gesamtvorstand, sowie die Kassenprüfer für die Geschäftsjahre 2015/2016 entlastet sind.

TOP 7	Sonstiges
--------------	------------------

Herr Steiner bedankt sich bei allen Angestellten, dem Vorstand und Frau Hesse für die gute Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Herr Steiner berichtet kurz darüber, dass er die Hohbuch-Schule im Oktober beratend unterstützt hat.

In der nächsten Mitgliederversammlung muss die Satzung umgeändert werden, u.a. soll die Änderung des Vereinsnamen in „Förderverein der Friedrich-Hoffmann-Gemeinschaftsschule Betzingen e.V.“ verabschiedet

werden. Der Entwurf eines neuen Flyer wird vorgestellt. Da die Einladung per Post nicht mehr zeitgemäß ist, soll die Einladung zur MGV zukünftig per E-Mail erfolgen. Der Name der Schularthauptschule muss entfernt werden, außerdem soll die Neuorientierung- und Ausrichtung des Vereins z.B. durch weitergehende Förderung der Schüler im Schulalltag und Ehemaligenbindung umformuliert werden.

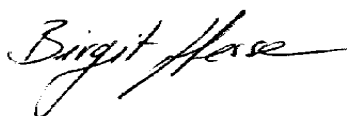
Herr Steiner weist darauf hin, dass der Förderverein 2017 fünfundsiebenzig Jahre alt wird!

Ende	
-------------	--

Um 21.08 Uhr beendet Herr Steiner die Mitgliederversammlung und bedankt sich bei allen Anwesenden für die regen Beiträge und das Interesse, wünscht einen guten Nachhauseweg und noch einen schönen Restabend.



gez. Thomas Steiner
Sitzungsleitung



gez. Birgit Hesse
Protokollführung